

Ausschlüsse gibt, umfaßte: je 50 Stunden Schwedisch, Literaturgeschichte und Deutsch (diese Sprache mit Benutzung von Hjorth och Lindhagen, Praktisk lärobok i ty-ka «präket» und Hjorths Grammatik), 45 Stunden Buchhandelstechnik, 42 Stunden Enzyklopädie, Bibliographie usw.; ferner kuriosisch: 8 Stunden Handelsrecht und -Geographie; 20 Stunden Englisch, 15 Stunden Französisch, 15 Stunden allgemeine Linguistik; je 6 Stunden Buchdruck und Buchbinderei, 2 Lektionen in Papierkunde. — Den Kursus besuchten 21 Schüler im Alter von etwa 16—22 Jahren, darunter 2 weibliche; nur 4 waren aus Stockholm, die übrigen waren von auswärtigen Buchhandlungen (3 aus Gesele, 2 aus Upsala, 2 aus Lund usw., 1 sogar aus Helsingfors) gekommen. Zum Schluß fand eine Prüfung und Erteilung von Abgangszeugnissen statt. Die Anzahl der Lehrkräfte war sieben, davon 1 Verlagsbuchhändler (Herr Ernst Andersson in Buchhandelstechnik), 1 Buchdrucker, 1 Buchbinder, 1 Sortimentsgehilfe (Herr C. Lundahl, in Geschichte des Schrift- und Buchwesens, Enzyklopädie und Kartenkunde), die übrigen waren Berufslehrer. B.

**\* Fund eines alten Druckes.** — Ein interessanter Fund ist in der Gymnasialbibliothek in Lemgo gemacht worden. In dem Umschlag eines 1573 nach Lemgo geschenkten Buches entdeckte der Bibliothekar Dr. Weißbrodt Bruchstücke eines niederdeutschen Neuen Testaments. Die aufgefundenen 64 Blätter sind Stücke der niederdeutschen Übersetzung des gegen Luther gerichteten Neuen Testaments von Hieronymus Emser vom Jahre 1530, eines Werkes, von dem alle kompletten Exemplare vernichtet sind, da es auf Luthers Betreiben unterdrückt worden ist; nur Bruchstücke sind bisher bekannt, und zwar in der Greifswalder Universitäts-Bibliothek und in den Sammlungen der esthnischen Gesellschaft in Dorpat. Der Lemgoer Fund dürfte das bisher Bekannte an Umfang und guter Erhaltung übertreffen und bereichert die Gymnasialbibliothek um eine neue Seltenheit. Zurzeit werden die Lemgoer Bruchstücke, 16 fast tadellos erhaltene Druckbogen in 8°, augenscheinlich nie gefaltet gewesen, mit den in Greifswald vorhandenen Fragmenten verglichen. Das Emserische niederdeutsche Testament ist ebenso wie das Werk, zu dessen Einband die Lemgoer Bruchstücke verwendet gewesen sind, ein Rostocker Druck.

**k. Zur Frage einer Weltausstellung Paris 1920.** — Der Vorschlag einer Pariser Weltausstellung im Jahre 1920 hat bis jetzt keine großen Aussichten, zur Ausführung zu kommen. Da solche bedeutenden Unternehmungen von langer Hand vorbereitet sein müssen und selbst zehn Jahre, bevor sie in Szene gehen, nicht zu früh für die ersten Vorarbeiten sind, hatte kürzlich der Handelsminister die Pariser Handelskammer über die Meinung der beteiligten Kreise zur Veranfkaltung einer neuen Pariser Weltausstellung befragt. Aber die Handelskammer hat mit einer ungünstigen Meinungsäußerung geantwortet. Sie ist der Ansicht, daß die Vorbereitungen einer neuen Weltausstellung unter den gegenwärtigen Arbeitsverhältnissen auf Hindernisse aller Art stoßen würden und daß man den wesentlichen Veränderungen, die sich seit der Weltausstellung im Jahre 1900 in den Arbeitsverhältnissen vollzogen haben, bei der Erwägung der Möglichkeit der Durchführung eines solchen Planes in erster Linie Rechnung tragen müsse. In dem Schreiben der Handelskammer an den Minister heißt es:

»Wir sehen jetzt in Paris täglich die gewöhnlichsten Erd- und Bauarbeiten plötzlich durch das Verlassen der Baupläze seitens der Arbeiter unterbrochen und die Voranschläge, selbst die am eingehendsten studierten, durch unvorhergesehene Forderungen über den Haufen geworfen. Man geht nur zögernd an jedes Werk und wagt nicht mehr, sich auf bestimmte Ziele und Verfalltage einzulassen, denn man ist völlig darüber im Ungewissen, ob die begonnene Arbeit zu Ende geführt können wird. Und dieser Zustand des Mißbehagens ist so ausgesprochen, daß alle diejenigen, deren Mitwirkung bei den Vorbereitungen für die geplante Weltausstellung erforderlich wäre, einstimmig erklären, sie möchten nicht riskieren, sich auf bestimmte Verpflichtungen für genau festgesetzte Zeit einzulassen. Im übrigen würde man gegenwärtig, wo die Stadt Paris große, von der Bevölkerung gebieterisch verlangte Arbeiten vorzunehmen beabsichtigt, die Schwierigkeiten dieser Aufgabe er-

höhen, wenn man noch Arbeitskräfte für den Bau einer Weltausstellung beanspruchte.«

Wir erwähnen noch, daß sich die große Mehrzahl der Handelskammern der Provinz ebenfalls gegen das Weltausstellungsprojekt 1920 ausgesprochen hat.

**Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft in Leipzig.**  
Gewinn- und Verlustkonto.  
Debet.

	ℳ	ℒ
An Dispositionsfonds-konto . . . . .	18 000	—
" Dividendenkonto . . . . .	8 000	—
" Inventarkonto, Abschreib. . . . .	2 532	12
" Maschinenkonto, Abschreib. . . . .	16 749	85
" Schriftmaterialkonto, Abschreib. . . . .	6 174	60
" Utensilienkonto, Abschreib. . . . .	245	35
" Grundstücks-konto, Abschreib. . . . .	6 611	39
" Konto Dubio, Abschreib. . . . .	5 057	42
" Leipziger Volkszeitungskonto, Zuschuß . . . . .	12 770	70
" Konto Volkszeitung für Muldentäl, Zuschuß . . . . .	8 437	81
" Verlagskonto, Zuschuß . . . . .	2 927	03
" Reingewinn . . . . .	21 026	55
	108 532	82

Kredit.

	ℳ	ℒ
Per Vortrag . . . . .	28 105	57
" Kassekonto . . . . .	6 000	—
" Grundstücks-konto, Überschuß . . . . .	6 104	46
" Druckereikonto, Überschuß . . . . .	61 630	56
" Buchhandlungskonto, Überschuß . . . . .	2 528	48
" Zinsenkonto, Überschuß . . . . .	1 607	40
" Konto Filiale Lindenau, Überschuß . . . . .	1 414	10
" Konto Filiale Volkshaus, Überschuß . . . . .	181	63
" Konto Filiale L.-Ost, Überschuß . . . . .	960	62
	108 532	82

Bilanzkonto.  
Debet.

	ℳ	ℒ
An Kassekonto . . . . .	18 527	10
" Wechselkonto . . . . .	952	25
" Kontoforrentkonto, Debitoren . . . . .	139 019	39
" Grundstücks-konto . . . . .	434 144	—
" Inventarkonto . . . . .	10 128	45
" Maschinenkonto . . . . .	109 976	53
" Schriftmaterialkonto . . . . .	22 316	90
" Utensilienkonto . . . . .	736	10
" Buchhandlungswarenkonto . . . . .	37 496	23
" Verlagswerk-konto . . . . .	8 312	18
" Druckausführungskonto . . . . .	15 378	35
" Maschinenbetriebskonto . . . . .	2 705	10
" Konto Zweigniederlassung Gera . . . . .	68 373	93
" Konto Beteiligung München . . . . .	4 000	—
" Konto Filiale Lindenau . . . . .	4 350	—
" Konto Filiale Volkshaus . . . . .	4 028	69
" Konto Filiale L.-Ost . . . . .	3 456	03
" Konto auswärtige Kommissionslager . . . . .	5 048	96
" Konto Volkszeitung f. Muldentäl . . . . .	8 533	72
	897 483	91

Kredit.

	ℳ	ℒ
Per Aktienkapitalkonto . . . . .	80 000	—
" Akzeptenkonto . . . . .	83 257	29
" Kontoforrentkonto, Kreditoren . . . . .	133 519	75
" Darlehnskonto I . . . . .	588	—
" Darlehnskonto II . . . . .	42 756	—
" Darlehnskonto III . . . . .	20 000	—
" Darlehnszinsenkonto . . . . .	13 189	20
" Hypothekenkonto . . . . .	415 000	—
" Reservefondskonto . . . . .	10 980	07
" Dispositionsfonds-konto . . . . .	75 000	—
" Konto vorausberechnete Inserate . . . . .	2 167	05
" Reingewinn . . . . .	21 026	55
	897 483	91

Leipzig, 28. Februar 1911.

Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft.  
(gez.) Max Seyferth. (gez.) Julius Lehmann.  
Vorstehende Bilanz und das dazu gehörige Gewinn- und